

Nachtkerzenblüten als Salatdeko

Als Achtuhrblume und als Unkraut bezeichnete sie meine Oma. Als meine Kinder noch kleiner waren, gab es einen Sommer, in welchem ganz viele Nachtkerzen unser Beet vor dem Küchenfenster bevölkerten. Wegen der Zeitumstellung erst so um 21 Uhr herum entdeckten wir, dass man beim Öffnen der Blüte zuschauen kann. Die Jungen waren total begeistert und fanden heraus, dass zum richtigen Zeitpunkt ein kleiner Anpuster reichte - und die Blüte öffnete sich! Diese wunderschöne, für meine Nase nach Zitrone duftende Blüte, auf der Höhe, wie meine Jungen damals gerade groß waren, und dann kamen auch noch die Nachtfalter ... Schmetterlinge der Nacht - ein unvergeßliches Erlebnis. Heute benutze ich die Blüten als essbare Salatdekoration, wenn es mal Salat nach 21 Uhr geben muss, und ich noch Dekoration brauche.